



MARKT PEISSENBERG

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

Sitzungsdatum: Mittwoch, 19.10.2022, Beginn: 18:30 Uhr, Ende 22.30 Uhr
Ort: in der Tiefstollenhalle

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Frank Zellner

Marktgemeinderäte

Herr Thomas Bader sen.
Herr Matthias Bichlmayr
Herr Michele D'Amico
Frau Annette Daiber
Frau Ursula Einberger
Herr Jürgen Forstner
Herr Robert Halbritter
Herr Anton Höck
Herr Georg Hutter jun.
Herr Rudi Mach
Herr Simon Mooslechner
Frau Katrin Neumayr

Herr Robert Pickert
Frau Patricia Punzet
Herr Christian Quecke
Herr Matthias Reichhart
Herr Stefan Rießenberger
Frau Sandra Rößle
Herr Bernd Schewe
Herr Dr. Philipp Schwarz
Frau Manuela Vanni
Herr Walter Wurzinger
Frau Cornelia Wutz

Personal

Herr Ludwig Hanakam
Frau Heike Hill
Herr Michael Liedl

Frau Sonja Mayer
Frau Birgit Thaller

weitere Anwesende:

Presse: Herr Jepsen, WMer Tagblatt

Besucher: -/-

Gäste/Fachleute: Herr Lechner, Planungsbüro
Frau Hanakam, Planungsbüro

Abwesend:

Marktgemeinderäte

Herr Peter Blome

TAGESORDNUNG

- 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 24.09. und 28.09.2022 (ö.T.)
- 2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Plenarsitzung vom 28.09.2022
- 3 Vorstellung neuer Geschäftsführer VHS
- 4 Stadtmöblierung im Nahversorgungsbereich; Vorstellung und Billigung der Entwurfsplanung; Festlegung der weiteren Vorgehensweise
- 5 An- und Umbau des evangelischen Kindergartens "Regenbogen" (Thalackerstraße 3); Vorstellung der aktuellen Kostenberechnung und Zustimmung zur Förderantragstellung
- 6 Sachstandsbericht zum gemeinsamen Antrag der Fraktionen Bündnis 90/(Die Grünen und Peißenberger Bürgervereinigung; Beschließende Befugnisse des Energie- und Klimaausschusses
- 7 Antrag der Fraktion CSU/Parteilose; Entwicklung eines seniorengerechten Quartierskonzeptes in der Marktgemeinde Peißenberg
- 8 Antrag der Peißenberger Bürgervereinigung; Aufstellung eines 2. Basketballkorbs und Schaffung eines Spielfeldes auf dem Festplatz
- 9 Jahresrechnung 2021; Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 2021
- 10 Jahresrechnung 2021; Feststellung der Jahresrechnung 2021 gem. Art. 102 Abs. 3 GO
- 11 Jahresrechnung 2021; Entlastung gem. Art. 102 Abs. 3 GO
- 12 Sachstand Workshop "Nachhaltige Beschaffung"
- 13 Kenntnissgaben

Der Erste Bürgermeister Herr Frank Zellner eröffnet die Sitzung des Marktgemeinderates und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Anschließend übergibt der 1. Bürgermeister das Wort an den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses, Herrn Georg Hutter. Herr Hutter bittet das Gremium um Zustimmung, dass die Sitzungspunkte 9 (Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 2021), 10 (Feststellung der Jahresrechnung 2021) und 11 (Entlastung gem. Art. 102 Abs. 3 GO) von der Tagesordnung genommen werden. Als Grund führt Herr Hutter an, dass er das Protokoll erst zu Beginn der 42. Kalenderwoche an die Ausschussmitglieder versendet hat und dadurch eine vollumfängliche Abstimmung zwischen den Mitgliedern nicht mehr möglich war. Die Sitzungspunkte zur Jahresrechnung 2021 sollen in der nächsten Sitzung am 23.11.2022 behandelt werden.

Der Erste Bürgermeister bittet im Anschluss an die Ausführungen von Herrn Hutter um Zustimmung zu dieser Vorgehensweise.

Abstimmungsergebnis: 24:0

Die Tagesordnung wird dahingehend einstimmig genehmigt.

Öffentlich

1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 24.09. und 28.09.2022 (ö.T.)

Die Sitzungsniederschrift vom 24.09.2022 und 28.09.2022 (ö.T.) wird genehmigt

2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Plenarsitzung vom 28.09.2022

1. Mit Beschluss vom 28.09.2022 wurde Frau Christine Sporer zur stellvertretenden Kassenverwalterin bestellt.
2. Herr Benedikt Zeitler hat die Qualifikationsprüfung für den Einstieg in die dritte Qualifikationsebene (QE 3) bestanden. Das Eingangsamts in QE 3 im technischen Dienst ist die Besoldungsgruppe A 10 (Art. 34 Abs. 3 LbG). Der MGR beschloss am 28.09.2022, dass Herr Zeitler zum 01.10.2022 zum Technischen Oberinspektor ernannt werden konnte.
3. Frau Birgit Thaller wurde mit Beschluss vom 28.09.2022 die Stelle der Bauamtsleitung übertragen.

3 Vorstellung neuer Geschäftsführer VHS

Die Geschäftsleiterin der VHS, Frau Mechthild Merz, wird zum 30.11.2022 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit eintreten.

Herr Marco Sailer tritt ihre Nachfolge an. Er hat, zwecks Übergabe der Aufgabe sowie zur Sicherstellung eines nahtlosen Dienstbetriebes, zum 01.10.2022 die Beschäftigung aufgenommen.

Herr Marco Sailer wird herzlich begrüßt.

4 Stadtmöblierung im Nahversorgungsbereich; Vorstellung und Billigung der Entwurfsplanung; Festlegung der weiteren Vorgehensweise

Sachverhalt:

Der Marktgemeinderat hat in der Sitzung vom 06.04.2022 beschlossen, dass die Aufenthaltsqualität und Attraktivität des Peißenberger Innenstadtbereiches (Nahversorgungsbereich) gesteigert werden soll. Hierfür sollen im Bereich der Schongauer- und Hauptstraße hochwertige Aufenthaltsbereiche

mit Stadtmöblierung geschaffen werden. Mit der Planung der Platzgestaltungen wurde das Landschaftsarchitekturbüro Lohrer-Hochrein aus München beauftragt.

Ausgewählt wurden zwei Standorte, zum einen der bisher ungestaltete Park im Bereich des Bürgerhauses „Flöz“, zum anderen eine überbreite Straßensituation in der Hauptstraße.

- Die Grünfläche am Bürgerhaus „Flöz“ bietet sich durch die Nähe zu Bahnhof und „Rigi Center“ für eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität an. Durch die Schaffung eines hochwertigen, zentralen Freiraumes mit Sitzgelegenheit kann die Ortsmitte weiter gestärkt werden. Mit dem bereits vorhandenen Baumbestand wird der zunehmenden Notwendigkeit beschatteter Aufenthaltsmöglichkeiten im urbanen Raum Rechnung getragen. Um die Zugehörigkeit zu den bestehenden Elementen des „Flöz“ zu betonen, werden die neuen Bänke in gleicher optischer Ausgestaltung als Betonelemente mit Holzaufgabe gewählt. Die vandalismussicheren Bänke mit halbrunder, organischer Form werden auf wassergebundenem, nicht versiegeltem Untergrund erstellt.
- In der Hauptstraße wird das Potenzial für den Rückbau der überbreiten, asphaltierten Verkehrsflächen genutzt, um einen hochwertigen Aufenthaltsbereich in einer beschatteten Grünfläche zu schaffen. Die geplante, nutzungsbezogene Raumgliederung ermöglicht hier eine Asphalt-Vollentsiegelung von ca. 70 m² und eine Verbesserung der Wurzelraumbedingungen für den Bestandsbaum. Die geplante Maßnahme wertet zum einen den Straßen- und Gehwegbereich optisch auf, zum anderen wird durch die Entsiegelung der sommerlichen Überhitzung des innerstädtischen Raumes entgegengewirkt. Anfallendes Niederschlagswasser der umgebenden Asphaltflächen kann in der Grünfläche direkt vor Ort versickern.
Die Sitzgelegenheit aus den Naturmaterialien Granit und Holz greift als Gestaltungselement eine in der Nähe bereits vorhandene Bank auf und ist weitgehend sicher gegen mutwillige Beschädigung. Durch die Situierung dieser Bank, mit einer Hecke als Raumelement innerhalb der Grünfläche, wird die Aufenthaltsqualität in diesem Bereich der Hauptstraße deutlich attraktiver.

Die Maßnahme soll im Rahmen der „EU-Innenstadt-Förderinitiative (REACT-EU)-Innenstadt beleben“ erfolgen, die eine 90% Förderung in Aussicht stellt. Beim Markt Peißenberg verbleibt damit ein Kostenanteil von lediglich 10 %.

Der vorzeitige Maßnahmenbeginn wurde von der Regierung von Oberbayern bereits bewilligt, Planung und Kostenschätzung sind mit der fachlich zuständigen Stelle bereits abgestimmt.

Mit der Planung werden in der Marktgemeinderatssitzung die wesentlichen Vorgaben, Bedingungen und voraussichtlichen Kosten vorgestellt.

Die vorgestellte Planung wurde im Plenum diskutiert und angeregt, dass die Bänke mit (teilweiser) Rückenlehne ausgestattet werden sollte.

Beschluss:

Die vorgestellte Planung wird zur Kenntnis genommen, freigegeben und soll weiterverfolgt werden. Die Aufenthaltsbereiche mit Stadtmöblierung im Nahversorgungsbereich sollen mit Hilfe des Förderprogramms „REACT-EU“ unter enger Einbindung der Förderstelle realisiert werden.

Abstimmungsergebnis:

21:3

5 An- und Umbau des evangelischen Kindergartens "Regenbogen" (Thalackerstraße 3); Vorstellung der aktuellen Kostenberechnung und Zustimmung zur Förderantragstellung

Sachverhalt:

In der Sitzung des Marktgemeinderates vom 11. Mai 2022 wurde der Umbau und die Sanierung mit Neugestaltung der Außenanlagen am Kindergarten „Regenbogen“ in der Thalackerstr. 3 durch das Architekturbüro Lechner aus Weilheim vorgestellt. Die damalige Kostenschätzung belief sich auf 1.128.750,00 €.

Das gemeindliche Einvernehmen für die vorgestellten Planungen wurden gemäß § 36 BauGB ebenfalls in dieser Sitzung erteilt. Mit Bescheid vom 22. September 2022 hat das Landratsamt Weilheim-Schongau dem Markt Peißenberg eine Baugenehmigung für den beantragten An- und Umbau des evangelischen Kindergartens „Regenbogen“ erteilt.

Dem Markt Peißenberg liegt jetzt eine Kostenberechnung durch das Architekturbüro Lechner in Höhe von 1.822.004,82 € vor.

In der Sitzung des Marktgemeinderates nimmt das Architekturbüro Lechner zu der vorgelegten Kostenberechnung Stellung und erläutert die erhebliche Kostenmehrung zur Kostenschätzung. Eine Erhöhung der Kosten ergibt sich u.a. aus der Änderung der Heizungsanlage mit PV-Anlage. Darüber hinaus muss der Dachstuhl erneuert, die Decken ertüchtigt und der Boden energetisch verbessert werden. Auch wird das Gesamtgebäude gedämmt.

Die Verwaltung bittet um Zustimmung zur Weiterführung des geplanten Bauvorhabens und um Zustimmung zur Stellung der erforderlichen Förderanträge bei der Regierung von Oberbayern.

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Haushalt 2023 einzustellen.

Nach dem Vortrag von Herr Lechner wurde über die Umsetzungsmaßnahme nochmals diskutiert und anschließend folgender Beschluss gefasst.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt die Ausführungen des Planungsbüros zur Kostenberechnung zur Kenntnis. Der Weiterführung des Bauvorhabens wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt die erforderlichen Förderanträge bei der Regierung von Oberbayern zustellen.

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Haushalt 2023 einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

21:3

6 Sachstandsbericht zum gemeinsamen Antrag der Fraktionen Bündnis 90/(Die Grünen und Peißenberger Bürgervereinigung; Beschließende Befugnisse des Energie- und Klimaausschusses

Sachverhalt:

Nachdem seit einiger Zeit von den Mitgliedern des Ausschusses für Energie und Klima der Wunsch geäußert worden ist, dem Ausschuss auch beschließende Befugnisse zukommen zu lassen, hat der MGR mit Beschluss vom 28.09.2022 die Annahme des Antrages zur weiteren Bearbeitung angenommen. Von den Antragstellern wird eine Anlehnung an die Bedingungen des Bau-, Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschusses vorgeschlagen. In jedem Fall ist die Geschäftsordnung für den Marktgemeinderat zu ändern, da in der Geschäftsordnung der Ausschuss für Energie und Klima lediglich vorberatenden Charakter hat. Diese Änderung der Geschäftsordnung soll bis einschl. November 2022 erarbeitet werden. Ein Text für einen beschließenden Teil des Ausschusses für Energie und Klima nach der Mustergeschäftsordnung liegt nicht vor, da dieser Ausschuss in der Mustergeschäftsordnung nicht erwähnt wird.

Um dem EnKli beschließende Befugnisse zu ermöglichen, ist eine Anpassung der Geschäftsordnung erforderlich.

Gleichwohl besteht auch in anderer Hinsicht Überarbeitungsbedarf der Geschäftsordnung.

Insbesondere der Umgang mit Anträgen, von der Einbringung über die Annahme bis zur Auftragserteilung an die Verwaltung, gestaltet sich derzeit langwierig und aufwendig. Ziel ist es, die abzuarbeitenden Tagesordnungspunkte des MGR zu entschlacken und die Eingabe in die Verwaltung zu beschleunigen.

Innerhalb der nächsten drei Monate wird die Verwaltung einen Entwurf erarbeiten, um ein effizienteres Verfahren zu erreichen.

7	Antrag der Fraktion CSU/Parteilose; Entwicklung eines seniorengerechten Quartierskonzeptes in der Marktgemeinde Peißenberg
----------	---

Sachverhalt:



Antrag der Fraktion CSU / Parteilose

auf Entwicklung eines seniorengerechten Quartierskonzeptes in der Marktgemeinde Peißenberg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

ein Quartierskonzept in Bezug auf Seniorinnen und Senioren hat das Ziel, die Selbstbestimmung und die soziale Teilhabe im Alter durch entsprechende Strukturen und Maßnahmen im Ortsgebiet der Marktgemeinde Peißenberg zu entwickeln und weiter zu fördern. Insbesondere sollen hierbei sowohl wohnortnahe gesundheitliche und pflegerische Versorgungsangebote, als auch niederschwellige soziale Infrastrukturen wie Nachbarschaftshilfe vermittelt werden.

Nach dem Leitsatz "ambulant vor stationär" und mit Blick auf den Demographischen Wandel sowie der Entwicklung im Pflegesektor, wird es immer wichtiger, dass die Menschen so lange wie möglich zu Hause wohnen und bleiben können.

Dem Seniorenpolitischen Gesamtkonzept des Landkreises Weilheim-Schongau (Stand: 2019) zufolge, lag der Anteil der 50- bis unter 65-Jährigen in der Marktgemeinde Peißenberg bei ca. 22%, knapp ein Viertel der Einwohnerinnen und Einwohner. In den nächsten Jahren wird dieser Teil in das Rentenalter hineinwachsen und damit mittelfristig der Bedarf an Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten steigen.

Das genannte Gesamtkonzept ist eine gute, inhaltliche Grundlage zur Erstellung eines örtliches Quartierskonzeptes, da hierbei der Fokus nicht nur auf spezifische Problemlagen Einzelner liegt, sondern die bestehenden Strukturen in der Marktgemeinde Peißenberg mit Blick auf die ältere Bevölkerung verknüpft und ergänzt werden.

Es enthält im Wesentlichen folgende Eckpunkte:

- Wohnen und Grundversorgung
- Ortsnahe Unterstützung und Pflege
- Beratung und soziale Netzwerke

Eine hauptverantwortliche Quartiersmanagerin bzw. ein hauptverantwortlicher Quartiersmanager („Kümmerer“) im Mittelpunkt, ist Anlaufstelle für alle Beteiligten. Dieser Kümmerer ist in der Regel bei der Kommune angesiedelt, da hier am besten von einer neutralen und trägerübergreifenden Aufgabenwahrnehmung ausgegangen werden kann.

Er vernetzt, moderiert, informiert und berät rund um die Fragen des Älterwerdens vor Ort. Er sucht den Kontakt zur älteren Bevölkerung und macht auf ihre Wünsche und offenen Bedarfe aufmerksam. Er initiiert und unterstützt den Aufbau der noch fehlenden Angebote.

Von einem solchen Quartiersmanagement profitieren nicht nur die Seniorinnen und Senioren unserer Marktgemeinde. Insbesondere können auch pflegende Angehörige, Familien, ehrenamtliche Gruppen oder engagierte Menschen miteinbezogen werden, um an diesem Projekt mitzuwirken oder sich beraten zu lassen.

Finanzierung:

Eine Förderung des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales erfolgt im Rahmen der Richtlinie „Selbstbestimmtes Leben im Alter – SeLa und beträgt bis zu 80.000 € über maximal vier Jahre.

Nach Ablauf der Aufbau- bzw. Förderphase muss die Finanzierung des Quartierkonzeptes mit Hinblick auf Nachhaltigkeit gesichert sein. In der Regel erfolgt diese im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge durch die Kommune, durch soziale Dienstleister oder Wohnungsunternehmen, über Stiftungsgelder, durch Kostenbeteiligung, durch Nutzungsentgelte, durch Sachspenden oder Spenden.

Um ein Quartiersmanagement über die genannte Förderung beantragen zu können, wird zunächst eine Bestandsaufnahme mit Entwicklung eines möglichen Quartierskonzeptes benötigt. Dieser Prozess kann von der Koordinierungsstelle Wohnen im Alter moderiert und begleitet werden.

Ziel des Prozesses ist es, zu erarbeiten ob und wenn ja in welcher Form die Marktgemeinde Peißenberg ein Quartiersmanagement bzw. einen sozialen Kümmerer benötigt.

Antrag:

Der Marktgemeinderat beauftragt die Verwaltung, gegebenenfalls unter Hinzuziehung der Koordinationsstelle Wohnen im Alter und / oder der Seniorenfachstelle des Landkreises Weilheim-Schongau zur Entwicklung eines Quartierskonzeptes für Seniorinnen und Senioren in der Marktgemeinde Peißenberg.

Nach der Bestandsaufnahme und der Auswertung soll das Ergebnis dem Haupt-, Finanz- und Personalausschuss zur Vorberatung und dem Marktgemeinderat zur Beschlussfassung über das weitere Vorgehen vorgelegt werden.

Für die Fraktion CSU / Parteilose

Christian Quecke
Marktgemeinderat
Referent für Senioren und Soziales

Der von Fraktion CSU/Parteilose in der Sitzung vom 28.09.2022 eingebrachte Antrag zur Entwicklung eines seniorengerechten Quartierskonzeptes wird dem MGR zur Annahme vorgelegt.

Es wird angekündigt, dass die Vorstellung des bereits vorliegenden Konzeptes in einer der folgenden MGR-Sitzungen durch die Seniorenfachstelle des LRA Weilheim-Schongau in Zusammenarbeit mit der Koordinationsstelle Wohnen im Alter“ vorgestellt werden soll.

Beschluss:

Der Antrag auf Entwicklung eines seniorengerechten Quartierskonzeptes wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

24:0

8 Antrag der Peißenberger Bürgervereinigung; Aufstellung eines 2. Basketballkorbs und Schaffung eines Spielfeldes auf dem Festplatz

Sachverhalt:

Mit Beschluss vom 28.09.2022 ist der Antrag der Peißenberger Bürgervereinigung zur weiteren Bearbeitung angenommen worden. Zur Schaffung eines Spielfeldes soll der Bauhof die Spielfeldlinien aufzeichnen. Vor der Aufstellung des 2. Basketballkorbes verbunden mit der Aufzeichnung der Spielfeldlinien ist jedoch zu prüfen, wie der zusätzliche Basketballkorb aufgestellt werden kann. Der Aufstellort liegt zentral auf dem Festplatzgelände und könnte bei entsprechenden

Veranstaltungen zu einem Hindernis werden. Daher muss eine mobile Aufstellung gewählt werden, damit dieser Korb auch bei Bedarf beseitigt werden kann. Vom Bauamt ist eine Grob-Kostenschätzung vorgenommen worden. Danach belaufen sich die Anschaffungskosten auf ca. 1.500,00 €. Hinzu kommen Bauhofleistungen in Höhe von ca. 2.800,00 €. Die Kosten werden im Haushalt 2023 veranschlagt.

Beschluss:

Den Ausführungen der Verwaltung wird zugestimmt. Das vorgestellte Konzept wird je nach Witterung und Beschaffung im Jahr 2022/2023 umgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

24:0

9 Jahresrechnung 2021; Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 2021

Sachverhalt:

Der Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 2021 wird zurückgestellt und in der Marktgemeinderatssitzung im November vorgestellt.

10 Jahresrechnung 2021; Feststellung der Jahresrechnung 2021 gem. Art. 102 Abs. 3 GO

Sachverhalt:

Die Feststellung der Jahresrechnung 2021 gem. Art. 102 Abs. 3 GO wird zurückgestellt und in der Marktgemeinderatssitzung im November vorgestellt.

11 Jahresrechnung 2021; Entlastung gem. Art. 102 Abs. 3 GO

Sachverhalt:

Die Entlastung gem. Art. 102 Abs. 3 Go wird zurückgestellt und in der Marktgemeinderatssitzung im November festgestellt.

12 Sachstand Workshop "Nachhaltige Beschaffung"

In der Sitzung:

Erster Bürgermeister Herr Frank Zellner berichtet über den Sachstand, wie folgt:

Von Oktober 2021 bis Juni 2022 hat der Workshop „Nachhaltige Beschaffung“ stattgefunden. Dieser gliederte sich in 6 Module à 5 Zeitstunden

Teilgenommen haben: Mitarbeiter der Verwaltung, Marktgemeinderatsmitglieder, sowie der Erste Bürgermeister.

Dabei wurde festgestellt, dass die Verwaltung im Rahmen ihrer Beschaffungsvorgänge der laufenden Verwaltung bereits zahlreiche Beschaffungskriterien, die der Nachhaltigkeit dienen, berücksichtigt.

Besonders gewinnbringend wurde der Teil des Workshops empfunden, der Nachhaltigkeitsaspekte im Rahmen von Bauprojekten beleuchtete.

Als Ergebnis des Workshops wurde eine Checkliste erarbeitet, die der Verwaltung als Leitfaden dienen soll.

Eine entsprechende Dienstvereinbarung, um die Anwendung der Checkliste verbindlich für alle Bediensteten sicherzustellen, ist in Bearbeitung und wird nach Abstimmung mit dem Personalrat in Kraft treten.

Der Vorsitzende, Erster Bürgermeister (BGM) Herr Frank Zellner, berichtet folgende Angelegenheiten zur Kenntnisnahme:

LED-Umrüstung

Erster Bürgermeister Herr Zellner berichtet über den Sachstand der LED-Umrüstung und der damit verbundenen staatlichen Förderung (anteilige/ gemeinsame Förderung Bund/Land). Die Förderung wurde von Seiten des Bundes bereits bestätigt, während die Zusage des Freistaats Bayern noch aussteht.

Terminhinweise

Wirtschaftspreisverleihung

Am 20.10.22 findet die 4. Preisverleihung des Peißenberger Wirtschaftspreises statt.

Bürgerversammlung

Am 26.10.2022 ab 20 Uhr findet die Bürgerversammlung in der Tiefstollenhalle statt.

Informationsveranstaltung zum Zentralkrankenhaus

In Planung ist eine Infoveranstaltung zum Zentralkrankenhaus am 22.11.2022 um 19 Uhr in der Tiefstollenhalle.

Weihnachtsmarkt und Winterzauber

Die Vorbereitungen für den Weihnachtsmarkt am ersten Adventswochenende und den Winterzauber am Rathaus laufen.

Verkehrssituation Wörtherstr./ Kirchstr.

Frau MGRin Rössle erkundigt sich nach der Verkehrssituation, insbesondere dem Grund der eingerichteten Halteverbotszone auf der rechten Seite der Ortsausfahrt und bittet um Prüfung der Verkehrssituation.

Angebote für die Jugend

Herr MGR Quecke regt an, die Öffnungszeiten des JUZ auch am Wochenende einzurichten. Gegebenenfalls sollte der Stellenplan aufgerüstet werden, um das Angebot für die Jugend zu erweitern.

Erster BGM Herr Zellner kündigt Prüfung und Darstellung der finanziellen Auswirkungen an.

Radweg Peißenberg/ Oberhausen

MGR Bichlmayr erkundigt sich nach dem Sachstand.

Erster BGM Herr Zellner verweist auf Antwort des Kreistages: Derzeit findet eine Umweltverträglichkeitsprüfung bzgl. der infrage kommenden Alternativen statt.

Bericht Streetworkerin und JUZ

Frau MGRin Vanni erkundigt sich nach dem Sachstandsbericht der Streetworkerin und bittet um Berichterstattung aus dem JUZ.

Leserbrief im Weilheimer Tagblatt

Der von Frau MGRin Punzet verfasste Leserbrief im Weilheimer Tagblatt vom 19.10.2022 wird von den Fraktionen Peißenberger Bürgervereinigung, Freie Wähler, Peißenberger Liste und Bündnis 90/ Die Grünen heftig kritisiert und erörtert.

Informationsveranstaltung zum Zentralkrankenhaus am 22.11.22

MGR Herr Wurzinger erkundigt sich nach dem Veranstalter und dem geplanten Ablauf.

Erster Bürgermeister Herr Zellner erläutert, dass es sich um eine Zusatzveranstaltung zur Bürgerversammlung handelt, um die Bürgerinnen und Bürger umfassend über das Projekt Zentralkrankenhaus, die Standortvorteile Peißenbergs sowie die Auswirkungen des

Bürgerentscheids zu informieren. Die Veranstaltung soll als gemeinsame Veranstaltung aller Fraktionen des Marktes Peißenberg ausgerichtet werden.

Der Marktgemeinderat wird rechtzeitig in die Planungen und Vorbereitungen einbezogen.

Delegation Monte St Vito

Frau MGRin Wutz erkundigt sich nach dem Sachstand der avisierten Städtepartnerschaft mit Monte St Vito unter Bezugnahme auf den anstehenden Besuchstermin der italienischen Delegation vom 25.-27.11.22 in Peißenberg.

Erster BGM Herr Zellner kündigt eine entsprechende Berichterstattung an.

Anträge der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Es werden folgende Anträge eingebracht:

- Antrag auf Wiedererrichtung der Tischtennisplatte am Waldspielplatz
- Antrag auf Fassadenbegrünung

Werbung für den Standort Peißenberg für das Zentralkrankenhaus

Erster BGM Herr Zellner weist darauf hin, dass aufgrund der formellen Bewerbungsanforderungen und dem daraus folgenden Aufwand sowie der daraus folgenden Beanspruchung der Verwaltung, eine aktive Bewerbung vor der Entscheidung des Kreistags, die für den 23.09.2022 angesetzt war, aus formellen Gründen nicht angezeigt war. Die Prioritäten waren zunächst darauf fokussiert, eine qualifizierte und formal korrekte Bewerbung einzureichen. Dies ist gelungen. Die Werbung für den Standort kann nun erfolgen.

Zu Art und Umfang der Bewerbung erfolgen diverse Anmerkungen:

MGRin Frau Vanni bekundet, dass die Werbung für den Standort ohne demokratische Einflussnahme auf die Stimmabgabe der Bürgerinnen und Bürger im Rahmen des Bürgerentscheids erfolgen sollte.

MGR Herr Bichlmayr kritisiert die Wirtschaftlichkeit von Kliniken sowie die Ausbeutung der Pflegekräfte. Ökologisch gesehen sei das Projekt ein Beitrag zur Flächenversiegelung.

MGR Herr Wurzinger bekundet, ein umfassender und rechtzeitiger Informationsfluss auf Landkreisebene hätte möglicherweise einen Bürgerentscheid verhindern können.

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Frank Zellner die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates.

Frank Zellner
Erster Bürgermeister

Heike Hill
Schriftführung